

**Rheinische Post 12.04.08**

Immer mehr Menschen nutzen nach Beobachtung von Hospizorganisationen Trauerhomepages oder virtuelle Friedhöfe bei der Verarbeitung der Trauer. Vor allem fehlende Rituale im Todesfall ließen Trauernde nach neuen Umgangsformen suchen, sagte die Leiterin des Hospizes am Evangelischen Krankenhaus, Susanne Hirschmüller, gestern zu Beginn eines dreitägigen bundesweiten Treffens der Trauerbegleiter. Kritisiert wurde auch eine unzureichende Finanzierung der Trauerbegleitung. Im Mittelpunkt der Tagung stehen kulturelle und religiöse Traditionen im Umgang mit Tod und Trauer. Weiter diene die Tagung mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsforen der Schärfung des beruflichen Trauerprofils. Die Trauerbegleiter verfolgen das Ziel, in den nächsten zwei Jahren einen Bundesverband zu gründen.